



**OK und Ehrengäste.** Stefan Lorenz, Gemeindepräsident Embd, OK-Mitglied Gilles Florey, Jürgen Brigger, Gemeindepräsident Staldenried-Gspon, Egon Furrer, Gemeindepräsident Stalden, Urban Andenmatten, Gemeindepräsident Eisten, Urs Juon, Gemeindepräsident Törbel (stehend von links), OK-Mitglied François Frezza und OK-Präsident Vincent Claivaz (kniend von links).



**Zeitreise.** Das OK der «Foire du Valais» im Look der 60er.



**150 Liter.** Die Flasche konnte bis zuletzt nicht geleert werden.

«Foire du Valais» | Zum zweiten Mal wurde die Voreröffnung im Oberwallis gefeiert. Dieses Jahr in der Region Stalden

# Brückendorf als Brückenbauer

## FOIRE DU VALAIS 2019

Mit rund 200 000 Besuchern während zehn Tagen gehört die «Foire du Valais» zu den bestbesuchten Ausstellermessen der Schweiz und hat sich selbst den Titel der «wichtigsten All-round-Messe der Westschweiz» verliehen. Auf einer Fläche von rund sieben Fussballfeldern können die Stände von 400 Ausstellern besucht werden. Dieses Jahr feiert die «Foire du Valais» ihr 60-Jahr-Jubiläum – wie notabene auch die Bringen AG aus Visp, die ebenfalls auf dem Gelände ausstellt – und hat für dieses Jubiläum das Thema «50 Jahre Mondlandung» ausserkoren – was an umherlaufenden Astronauten und anderen extraterrestrischen Lebewesen uns schwer zu erkennen war. Nebst allen Ausstellerständen steht natürlich das Fest im Mittelpunkt. Täglich treten Musiker und Bands auf dem Gelände auf – unter anderem die Oberwalliser Band Klischée. Und um sein leibliches Wohl muss sich auch niemand sorgen.



**Harmonisch.** Die Harmonie Stalden spielte auf dem Festgelände der «Foire du Valais» auf.

**STALDEN/MARTINACH | Die 60. Ausgabe der «Foire du Valais» ist lanciert. Wie bereits im letzten Jahr war eine Oberwalliser Region Ehrengast. Dadurch soll die kantonale Einheit über die Sprachgrenze hinweg gefeiert werden, sagte Urs Juon, Gemeindepräsident von Törbel und Sprecher der Region Stalden.**

Das Wetter hätte es nicht besser meinen können: Bei strahlender Sonne und windstillen Verhältnissen wurde die Voreröffnung der Jubiläumsausgabe der «Foire du Valais» auf dem Bahnhofplatz in Stalden gefeiert. «Wenn wir schon etwas planen, dann bringen wir auch das gute Wetter mit», sagte Gilles Florey, OK-Mitglied der «Foire du Valais», und lachte.

Mitgebracht hatte das OK – wie bereits letztes Jahr in Naters – eine 150-Liter-Flasche «Dame de Sion», Fendant. Die Gemeinde, die es schaffe, die Flasche leer zu trinken, dürfe sie anschliessend behalten, hiess es vor rund zwei Wochen an der Pressekonferenz. Egon Furrer, Gemeindepräsident von Stalden, musste vor dem OK den Hut ziehen: «Wir haben die Wette verloren», sagte er kurz vor der Abreise aus Stalden, «aber wir versuchen es ein anderes Mal gerne noch einmal.»

**Kantonale Einheit feiern**  
Bevor sich die rund 500 Gäste aus Politik und Bevölkerung der fünf Gemeinden Stalden, Staldenried-Gspon, Embd, Törbel und Eisten mit der «Rakete namens RegionAlps» – so Florey in Anspielung auf das diesjährige Thema der «Foire du Valais» – auf den Weg nach Martinach machten, wurde die Bedeutung dieses Anlasses für beide Parteien, gar das ganze Wallis, von den Rednern her-

vorgehoben: «Es ist die Möglichkeit, ein Netzwerk aufzubauen und stärker zusammenzuwachsen», so Furrer. Für Urs Juon, Gemeindepräsident von Törbel, bot sich mit der «Foire du Valais» und der Einladung als Ehrengast vor allem die Gelegenheit, die kantonale Einheit über die Sprachgrenze hinweg zu feiern.



**«Die Staldner sind Brückenbauer und somit der beste Ehrengast, den man wählen kann»**

Ständerat Beat Rieder

Auch Ständerat Beat Rieder, Ehrengast der Ehrengäste, sprach den kantonalen Zusammenhalt an und bezog sich konkret auf die Region Stalden: «Stalden ist ein Brückendorf und Staldner sind Brückenbauer. So ist es der beste Ehrengast, den man wählen kann», sagte er. «Wären alle so gute Brückenbauer wie die Staldner, hätten wir in unserem Land einige Probleme weniger.»

Während Florey partout keinen Hinweis auf den Austragungsort der Voreröffnung 2020 geben wollte, kennt man dank einem Versprecher Juons nun zumindest die Region: Er begrüßte eine Delegation aus dem Lötschental.

awo



**Nicht abgehoben.** Die beiden Astronauten blieben am Boden.



**Pelzig.** Egon Furrer mit Chewbacca aus den Star-Wars-Filmen.